

Mordfall Anne Saußen: Täter stiegen mit eine Leiter in die Wohnung in Oberaden ein



Die Polizei hat Fragen zu dieser dreiteiligen Anlegeleiter.

Wie berichtet, haben Polizei und Staatsanwaltschaft die Ermittlungen im Mordfall Anne Saußen aufgenommen. Das Mordopfer war verwitwet und lebte alleine in Bergkamen-Oberaden. Sie wohnte in der Straße Am Boirenbusch 15 im ersten Obergeschoss. Der Überfall auf sie ereignete sich in der Nacht zum 24. März 1998. Der oder die Täter knebelten Anne Saußen und durchsuchten ihre Wohnung. Das Opfer erstickte und wurde erst am nächsten Morgen tot aufgefunden. Anne Saußen wurde 84 Jahre alt.

Die Täter nutzten zum Einstieg in die Wohnung des damals 84-jährigen Opfers eine ausziehbare Alu-Leiter, die aus einem Götzen-Baumarkt stammte und damals 339,-DM kostete. Nach dem Raubmord wurde die Leiter am Tatort zurückgelassen. Es handelt sich dabei um eine dreiteilige Anlegeleiter. Jedes Teilstück hat eine Länge von 240 cm. Den Ermittlungen zufolge waren die

Täter mit der Handhabung der Leiter nicht vertraut. Es ist daher anzunehmen, dass sich die Täter die Leiter vor dem Tattag, dem 24.03.1998, besorgt hatten.

Die Polizei bittet um Mithilfe und fragt: Wer hatte bis zur Tatzeit, dem 24.03.1998, eine solche Alu-Leiter im Besitz? An wen wurde eine solche Alu-Leiter vor dem 24.03.1998 übergeben?

Sollte die Leiter aus einem Eigentumsdelikt stammen, wäre dieses mittlerweile verjährt.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung in Höhe von 5.000,- EUR ausgelobt.

Hinweise nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441 entgegen. Sie können die Polizei auch per E-Mail kontaktieren: kwache.dortmund@polizei.nrw.de.